

KURZ NOTIERT

**Spiritualität im Alltag**

Im PFL treffen sich morgen um 20 Uhr Interessierte zum Thema „Spiritualität im Alltag“. Der Erfahrungsaustausch wird von drei Heilpraktikern für Psychotherapie geleitet.

**„Die Wolke“ im PFL**

Am Sonnabend, 24. Februar, um 20 Uhr, wird der Film „Die Wolke“ nach dem gleichnamigen Jugendroman von Gudrun Pausewang im PFL gezeigt.

**Führung im Museum**

Eine Führung durch die Sonderausstellung „Ausgesponnen und Meisterlich“ im Horst-Janssen-Museum beginnt am Sonntag, 25. Februar, um 11 Uhr.

**Sternfreunde laden ein**

Die Oldenburger Sternfreunde bieten am Sonntag, 25. Februar, ab 18.30 Uhr, einen öffentlichen Beobachtungsabend auf den Döbenwiesen, Ecke Lasiusstraße/Rummelweg an. Bei bewölktem Himmel fällt das Treffen aus.

**Weiblicher Torso**

Am Wochenende, 24./25. Februar, jeweils von 10 bis 16 Uhr, findet in der Werkstätte ein Bildhauerkurs zum Modellieren zum Thema „Weiblicher Torso“ statt. Der Kurs ist sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet; Anmeldung und Informationen unter

# Von der Notlüge zum Doppelleben

**UNTERNEHMEN** Stefan Eiben hat Alibi-Agentur – 14 Mitarbeiter arbeiten an den perfekten Täuschungen

Der Oldenburger Stefan Eiben hat vor sechs Jahren eine spezielle Agentur gegründet. Mit deren Hilfe kann sogar ein anderer Beruf vorge-täuscht werden.

VON ESTHER ROTHSTEGGE

**OLDENBURG** – „Ob das meine Freundin erlaubt“ und „Oh, wenn wir dahin gehen, gibt es bestimmt Stress.“ Solche Sätze hörte Stefan Eiben, als es einst im Freundeskreis um die Abendplanung ging.

Seit diesem Gespräch sind sechs Jahre vergangen, und Eiben ist inzwischen Chef einer erfolgreichen Alibi-Agentur mit Sitz in Oldenburg und Hannover. Zu seinen Kunden zählen nicht nur Männer, die ohne lange Diskussion mit der Partnerin wieder einmal unge-

stört mit den Kumpels um die Häuser ziehen möchten, sondern auch Prostituierte, die ihrer Familie nicht von ihrer wirklichen Tätigkeit erzählen möchten und ihnen ein ganz anderes Leben vortäuschen.

12 bis 14 Mitarbeiter arbeiten an den perfekten Täuschungen für Kunden aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mit Kurzmitteilungen sorgen sie dafür, dass der langweilige Geburtstag der Großtante dringend verlassen werden muss. Oder dass dem Wochenende mit der Geliebten dank schriftlicher Einladung zu einem wichtigen Seminar nichts im Wege steht. Sogar real existierende Firmen sind in die Alibis eingespannt, Ehefrauen oder Partner können also auch einfach mal beim angeblichen Arbeitsplatz anrufen, ohne dass die Tarnung gleich auffliegt.

Leisten kann sich die Dienste der Agentur fast jeder. Eine Kurzmittei-

lung kostet 9 Euro, das permanente Alibi für ein sorgenfreies Doppelleben gibt es ab 180 Euro pro Monat.

Auch wenn die Alibi-Agentur am Anfang tatsächlich nur Männern dabei helfen sollte, ihre Seitensprünge vertuschen zu können, sind inzwischen 50 Prozent der Kunden Frauen. „Die meisten nutzen das Angebot auch

nicht, um fremd zu gehen, sondern einfach um mehr Freiheiten zu haben“, erklärt Eiben. Menschen mit sehr eifersüchtigen Partner könnten so auch mal einen Nachmittag ohne permanente Kontrollanrufe verbringen. Aufgeflogen sind seine Alibis noch nie, zumindest

ist ihm bis heute kein Fall bekannt.

Dass die Arbeit so vielfältig wird, hatte der 32-Jährige beim Online stellen der Homepage nicht geahnt. Nach dem Finanzwirtschafts- und Informatikstudium hatte er sich zunächst eine Internet-Firma aufgebaut. Die Alibi-Agentur lief am Anfang nebenher, aber die Nachfrage wurde immer größer. „Es ist schon spannend, welche Leute sich bei uns melden und auch, warum sie ein Alibi brauchen“, erzählt er. „Und man kann dabei viel über eine Gesellschaft lernen.“

Auch wenn Eiben den meisten seiner Kunden dabei hilft, anderen etwas vorzuspielen, hat er den Glauben an die Wahrheit noch nicht verloren. Vielleicht auch, weil es Menschen gibt, die das Alibi benötigen, um ungestört einen Heiratsantrag vorzubereiten.

@ www.alibi-profi.com

